 5%**B01:**

In den letzten Wochen hat sich das hoch ansteckende Coronavirus ausgehend von China weltweit ausgebreitet. Besonders stark betroffen sind davon zurzeit die USA und viele europäische Staaten, darunter auch Österreich. Wie sehr sind Sie persönlich über die Ausbreitung des Coronavirus besorgt? Sind Sie...

sehr besorgt und beunruhigt ☐durchaus besorgt und beunruhigt ☐zwar besorgt aber noch nicht beunruhigt ☒nur ansatzweise besorgt und noch nicht beunruhigt ☐weiß nicht, keine Angaben ☐[... zurück](#)[weiter ...](#)

B02:

Zur Bekämpfung der Coronavirus-Krise gelten seit Mitte März rigorose Ausgangsbeschränkungen, die es in Österreich in vergleichbarer Form seit dem Zweiten Weltkrieg noch nie gegeben hat: Nur in dringenden Fällen aus dem Haus gehen (etwa zum Einkaufen), Sozialkontakte auf ein Minimum reduzieren – so lauten die Vorgaben. Wie kommen Sie persönlich damit zurecht?

Für mich sind die Ausgangsbeschränkungen ein großes Problem, ich hoffe sehr, dass sie bald gelockert werden ☒

Bis jetzt bin ich ganz gut damit zu Recht gekommen, aber jetzt wird es für mich von Tag zu Tag schwieriger ☐

Für mich sind die Ausgangsbeschränkungen kein Problem ☐

BUZ.

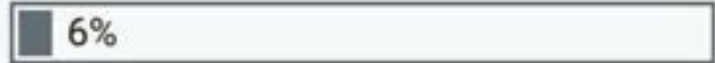
Zur Bekämpfung der Coronavirus-Krise gelten seit Mitte März rigorose Ausgangsbeschränkungen, die es in Österreich in vergleichbarer Form seit dem Zweiten Weltkrieg noch nie gegeben hat: Nur in dringenden Fällen aus dem Haus gehen (etwa zum Einkaufen), Sozialkontakte auf ein Minimum reduzieren – so lauten die Vorgaben. Wie kommen Sie persönlich damit zurecht?

Für mich sind die Ausgangsbeschränkungen ein großes Problem, ich hoffe sehr, dass sie bald gelockert werden

Bis jetzt bin ich ganz gut damit zu Recht gekommen, aber jetzt wird es für mich von Tag zu Tag schwieriger

Für mich sind die Ausgangsbeschränkungen kein Problem, ich würde das Ganze locker noch ein paar Wochen aushalten

weiß nicht, keine Angaben

 6%**B03:**

Beim Einkaufen und in öffentlichen Verkehrsmitteln ist ein Mund-Nasen-Schutz verpflichtend vorgeschrieben. Was glauben Sie: Kann man damit Coronavirus-Infektionen verhindern oder bringt ein verpflichtender Mund-Nasen-Schutz so gut wie nichts?

Mund-Nasen-Schutz verhindert
Coronavirus-Infektionen



Mund-Nasen-Schutz bringt so gut wie
nichts



weiß nicht, keine Angaben

[... zurück](#)[weiter ...](#)

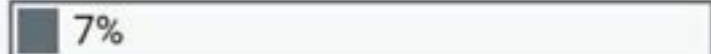
B04:

Um die unkontrollierte Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen und damit Menschenleben zu retten, haben fast alle europäischen Länder, aber auch die USA versucht, das wirtschaftliche und soziale Leben auf ein Minimum zu reduzieren. Was glauben Sie: War das der richtige Weg oder hätte man von Beginn an mehr auf die dramatischen Folgen für die Wirtschaft (Rezession und explodierende Arbeitslosigkeit) achten müssen?

Die unkontrollierte Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen und damit Menschenleben zu retten, war der richtige Weg ☒

Man hätte von Beginn an mehr auf die dramatischen Folgen für die Wirtschaft (Rezession und explodierende Arbeitslosigkeit) achten müssen ☐

weiß nicht, keine Angaben ☐

 7%**B04:**

Um die unkontrollierte Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen und damit Menschenleben zu retten, haben fast alle europäischen Länder, aber auch die USA versucht, das wirtschaftliche und soziale Leben auf ein Minimum zu reduzieren. Was glauben Sie: War das der richtige Weg oder hätte man von Beginn an mehr auf die dramatischen Folgen für die Wirtschaft (Rezession und explodierende Arbeitslosigkeit) achten müssen?

Die unkontrollierte Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen und damit Menschenleben zu retten, war der richtige Weg ☒

Man hätte von Beginn an mehr auf die dramatischen Folgen für die Wirtschaft (Rezession und explodierende Arbeitslosigkeit) achten müssen ☐

 8%**B05:**

Und wie ist das bei Ihnen persönlich? Was macht Ihnen am meisten Sorgen?

Dass ich mich selbst mit dem Coronavirus anstecken könnte

☐

Dass sich Familienangehörige und Freunde mit dem Coronavirus anstecken könnten

☒

Dass sich meine finanzielle Situation durch Geschäftsschließungen, Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit verschlechtern wird

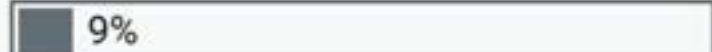
☐

Dass sich die finanzielle Situation von Familienangehörigen und Freunden durch Geschäftsschließungen, Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit verschlechtern wird

☐

weiß nicht, keine Angaben

☐

 9%**B06:**

Wie bewerten Sie das Krisenmanagement der Bundesregierung bei der Bewältigung der Coronavirus-Pandemie?

sehr gut

☐

eher gut

☐

eher schlecht

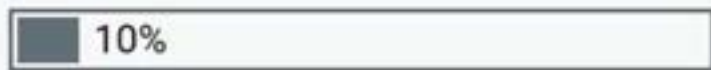
☒

sehr schlecht

☐

weiß nicht, keine Angaben

☐[... zurück](#)[weiter ...](#)

 10%**B07:**

Halten Sie die bisherigen Maßnahmen zur Vorbeugung gegen weitere Ansteckungen für ausreichend oder nicht ausreichend?

Halte Maßnahmen für ausreichend

☐

Maßnahmen sind nicht ausreichend

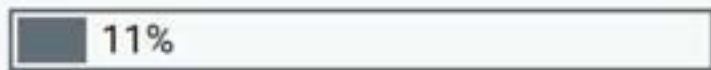
☒

Halte Maßnahmen für übertrieben

☐

Weiß nicht, keine Angaben

☐[... zurück](#)[weiter ...](#)

 11%**B08:**

Die von der Regierung getroffenen Einschränkungen treffen alle Teile der Bevölkerung. Wie gut kommen Sie mit den Einschränkungen zurecht? Ich komme mit den Einschränkungen...

... sehr gut klar

☐

... eher gut klar

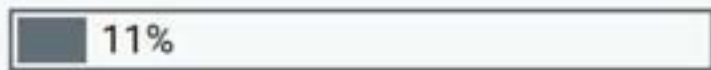
☒

... weniger gut klar

☐

... überhaupt nicht klar

☐[... zurück](#)[weiter ...](#)

 11%**B09:**

Halten Sie sich an die von der Regierung ausgegebenen Regeln, wie zum Beispiel zu Hause zu bleiben, Distanz zu Menschen einzuhalten, sich die Hände zu waschen, auf soziale Kontakte zu verzichten?

Ja, halte mich sehr streng an alle Regeln



Ja, halte mich weitestgehend an die Regeln



Nein, ich mache einige Ausnahmen bei den Regeln

[... zurück](#)[weiter ...](#)

 12%

B09a:

Fühlen Sie sich persönlich von den öffentlichen Stellen ausreichend zu Corona und dem Verhalten in der Ausnahmesituation informiert?

Ja, fühle mich ausreichend informiert

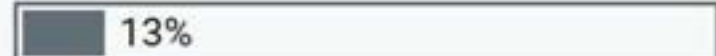
☒

Nein, fühle mich nicht ausreichend informiert

☐

[... zurück](#)

[weiter ...](#)

 13%**B10:**

Haben Sie das Gefühl, dass die Behörden bzw. die Bundesregierung die aktuelle Situation zu ernst nehmen, angemessen handeln oder die Dinge nicht ernst genug nehmen? Die Behörden und die Bundesregierung...

...nehmen die Situation zu ernst.

☐

...handeln angemessen.

☐

...nehmen die Situation nicht ernst genug.

☒

... zurück

weiter ...

Ich gehe davon aus, dass mein Einkommen in diesem Jahr sinken wird.

Stimme voll und ganz zu

☐

Stimme eher zu

☐

Stimme eher nicht zu

☐

Stimme gar nicht zu

☒

Weiß nicht, keine Angabe

☐

Die Bundesregierung von ÖVP und Grünen leistet gute Arbeit bei der Bekämpfung von Corona in Österreich.

Stimme voll und ganz zu

☐

Stimme eher zu

☐

Stimme eher nicht zu

☒

Stimme gar nicht zu

☐

Weiß nicht, keine Angabe

☐

reagiert.

Stimme voll und ganz zu

☐

Stimme eher zu

☐

Stimme eher nicht zu

☐

Stimme gar nicht zu

☒

Weiß nicht, keine Angabe

☐

Ich bin besorgt über die Auswirkungen von Corona auf die österreichische Wirtschaft.

Stimme voll und ganz zu

☐

Stimme eher zu

☒

Stimme eher nicht zu

☐

Stimme gar nicht zu

☐

Weiß nicht, keine Angabe

☐

Ich gehe davon aus, dass mein Einkommen in diesem Jahr sinken wird.

gute Arbeit in der aktuellen Krise.

Stimme voll und ganz zu

☐

Stimme eher zu

☐

Stimme eher nicht zu

☒

Stimme gar nicht zu

☐

Weiß nicht, keine Angabe

☐

Österreich hat als Nation sehr gut auf die Krise reagiert.

Stimme voll und ganz zu

☐

Stimme eher zu

☐

Stimme eher nicht zu

☐

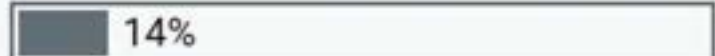
Stimme gar nicht zu

☒

Weiß nicht, keine Angabe

☐

Ich bin besorgt über die Auswirkungen von Corona auf die österreichische Wirtschaft.

 14%**B11:**

Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu?
Bitte geben Sie jeweils an ob Sie voll und ganz,
eher, eher nicht oder gar nicht zustimmen.

Die von der Bundesregierung erarbeiteten und
vom Nationalrat beschlossenen Hilfs-
Maßnahmen für die Wirtschaft sind so
unbürokratisch,
dass sie schnell und einfach in Anspruch
genommen werden können.

Stimme voll und ganz zu

☐

Stimme eher zu

☐

Stimme eher nicht zu

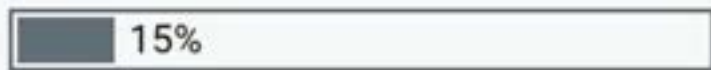
☒

Stimme gar nicht zu

☐

Weiß nicht, keine Angabe

☐

 15%**B12:**

Gehen wir einmal davon aus, dass bis Sommer alle Geschäfte und Gaststätten unter Beachtung rigoroser Verhaltensregeln (einen Meter Sicherheitsabstand einhalten, Mund-Nasen-Schutz tragen, ...) wieder öffnen und in Betrieben wieder regulär gearbeitet wird: Sollten dann Ausgangsbeschränkungen für Ältere bzw. gesundheitlich gefährdete Personen ...

...trotzdem im Wesentlichen beibehalten werden

☐

...deutlich gelockert, aber noch nicht zur Gänze aufgehoben werden

☐

...gar keine Ausgangsbeschränkungen mehr gelten

☐

Weiß nicht, keine Angaben

☒

B13:

Ausgehend von China hat sich das hoch ansteckende Coronavirus seit Jahresbeginn weltweit ausgebreitet und Ende Februar/Anfang März auch Österreich erreicht. Die österreichische Regierung hat Mitte März bisher undenkbbare Schutzmaßnahmen vor einer weiteren Ausbreitung des Coronavirus beschlossen. Rückblickend betrachtet: Waren diese Maßnahmen Ihrer Einschätzung nach richtig und angemessen, fragwürdig und übertrieben oder hätte die Regierung noch härtere Maßnahmen ergreifen sollen?

Die Maßnahmen waren richtig und angemessen



Die Maßnahmen waren fragwürdig und übertrieben

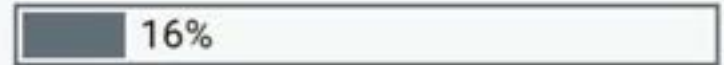


Die Regierung hätte noch härtere Maßnahmen ergreifen sollen



Weiß nicht, keine Angaben



**B13:**

Ausgehend von China hat sich das hoch ansteckende Coronavirus seit Jahresbeginn weltweit ausgebreitet und Ende Februar/Anfang März auch Österreich erreicht. Die österreichische Regierung hat Mitte März bisher undenkbbare Schutzmaßnahmen vor einer weiteren Ausbreitung des Coronavirus beschlossen. Rückblickend betrachtet: Waren diese Maßnahmen Ihrer Einschätzung nach richtig und angemessen, fragwürdig und übertrieben oder hätte die Regierung noch härtere Maßnahmen ergreifen sollen?

Die Maßnahmen waren richtig und angemessen



Die Maßnahmen waren fragwürdig und übertrieben



Die Regierung hätte noch härtere Maßnahmen ergreifen sollen



– also auch solche mit einer Fläche von mehr als 400 Quadratmetern – öffnen dürfen. Masseure, Fußpfleger und Friseure werden ihre Dienstleistungen wieder anbieten. Die Gastronomie nimmt Mitte Mai wieder ihren „Normalbetrieb“ auf. Auch der Schulbetrieb startet wieder schrittweise - ab Mitte Mai. Wie stehen Sie persönlich zur angekündigten Lockerung der Coronavirus-Maßnahmen? Welcher der beiden Meinungen stimmen Sie eher zu?

Die Lockerung der Maßnahmen gegen die Coronavirus-Krise kommt zu früh. Die Gefahr, dass die Zahl der Infektionen wieder nach oben geht, ist nach wie vor sehr hoch.

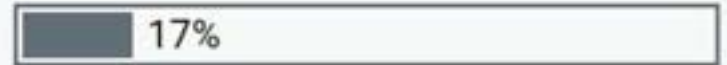
☒

Die Zahl der Infektionen geht seit Wochen stark zurück, die Zahl der wieder Genesenen ist mittlerweile schon fast vier Mal so hoch wie die Zahl der Infizierten. Die schrittweise Lockerung der Maßnahmen ist daher richtig.

☐

Weiß nicht, keine Angaben

☐

**B14:**

Die strengen Maßnahmen zur Bewältigung der Coronavirus-Maßnahmen werden von der Bundesregierung jetzt Schritt für Schritt gelockert: Mit 1. Mai sollen sämtliche Geschäfte – also auch solche mit einer Fläche von mehr als 400 Quadratmetern – öffnen dürfen. Masseure, Fußpfleger und Friseure werden ihre Dienstleistungen wieder anbieten. Die Gastronomie nimmt Mitte Mai wieder ihren „Normalbetrieb“ auf. Auch der Schulbetrieb startet wieder schrittweise - ab Mitte Mai. Wie stehen Sie persönlich zur angekündigten Lockerung der Coronavirus-Maßnahmen? Welcher der beiden Meinungen stimmen Sie eher zu?

Die Lockerung der Maßnahmen gegen die Coronavirus-Krise kommt zu früh. Die Gefahr, dass die Zahl der Infektionen wieder nach oben geht, ist nach wie vor



17%

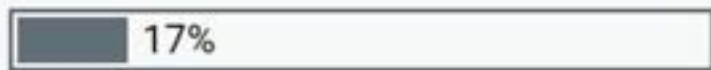
B15:

In Österreich ist die Zahl der Coronavirus-Infektionen in den letzten Wochen viel stärker zurückgegangen als in den meisten anderen europäischen Ländern. Die Regierung will daher ab Anfang Mai die geltenden Ausgangsbeschränkungen ein wenig lockern: Es soll neue Möglichkeiten geben, den engsten Freundes- und Familienkreis zu treffen. Ist es Ihrer Meinung nach richtig, langsam mit einer Lockerung der Ausgangsbeschränkungen zu beginnen oder sollte man mit der Lockerung der Ausgangsbeschränkungen eher noch zuwarten?

Es ist richtig, langsam mit einer Lockerung der Ausgangsbeschränkungen zu beginnen ☐

Mit einer Lockerung der Ausgangsbeschränkungen sollte man eher noch zuwarten ☒

Weiß nicht, keine Angaben ☐

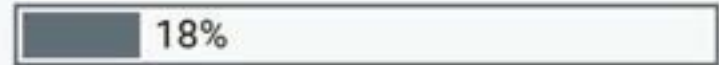
 17%**B15:**

In Österreich ist die Zahl der Coronavirus-Infektionen in den letzten Wochen viel stärker zurückgegangen als in den meisten anderen europäischen Ländern. Die Regierung will daher ab Anfang Mai die geltenden Ausgangsbeschränkungen ein wenig lockern: Es soll neue Möglichkeiten geben, den engsten Freundes- und Familienkreis zu treffen. Ist es Ihrer Meinung nach richtig, langsam mit einer Lockerung der Ausgangsbeschränkungen zu beginnen oder sollte man mit der Lockerung der Ausgangsbeschränkungen eher noch zuwarten?

Es ist richtig, langsam mit einer Lockerung der Ausgangsbeschränkungen zu beginnen ☐

Mit einer Lockerung der Ausgangsbeschränkungen sollte man eher noch zuwarten ☒

Weiß nicht, keine Angaben ☐

**B16:**

Wissen kann das natürlich niemand so genau, aber was vermuten Sie? Liegt die schlimmste Phase der Coronavirus-Epidemie in Österreich bereits hinter uns oder wird es in den kommenden Wochen und Monaten einen neuerlichen Anstieg der Coronavirus-Infektionen und in der Folge auch der Opferzahlen geben?

Die schlimmste Phase der Coronavirus-Epidemie liegt bereits hinter uns

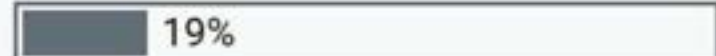


Es wird einen neuerlichen Anstieg der Coronavirus-Infektionen und in der Folge auch einen Anstieg der Opferzahlen geben



Weiß nicht, keine Angaben

[... zurück](#)[weiter ...](#)

 19%**B17:**

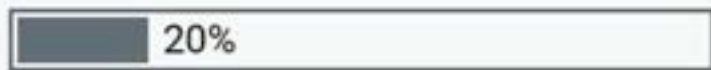
Was glauben Sie: Wird es in diesem Sommer möglich sein, an der Adria oder an einer Mittelmeerküste Urlaub zu machen oder wird es auch noch im Sommer sehr strenge Reisebeschränkungen geben?

Ja, Urlaub an der Adria/an einer Mittelmeerküste wird wieder möglich sein ☐

Nein, im Sommer wird es noch sehr strenge Reisebeschränkungen geben ☒

Weiß nicht, keine Angaben ☐

[... zurück](#)[weiter ...](#)

 20%**B18:**

Wie bewerten Sie die Aktivitäten und den Einsatz des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort bisher in der Corona-Krise?

sehr gut

☐

eher gut

☐

eher schlecht

☐

sehr schlecht

☒

weiß nicht, keine Angaben

☐[... zurück](#)[weiter ...](#)

 21%**B19:**

Wie zufrieden bzw. unzufrieden sind Sie mit der Art und Weise, wie Bundeskanzler Sebastian Kurz auf die Gefahren der Coronavirus-Epidemie reagiert hat?

Sehr zufrieden

☐

Zufrieden

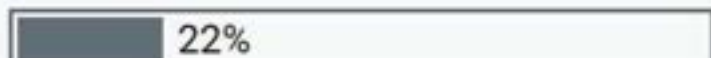
☐

Unzufrieden

☐

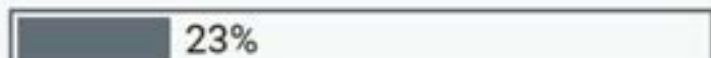
Sehr unzufrieden

☒[... zurück](#)[weiter ...](#)

 22%**C01:**

Für wie bedrohlich halten Sie persönlich die derzeitige Situation für die Wirtschaft und damit auch für die Arbeitsplätze in Österreich?

Sehr bedrohlich ☐Eher bedrohlich ☒Weniger bedrohlich ☐Überhaupt nicht bedrohlich ☐Weiß nicht, keine Angaben ☐[... zurück](#)[weiter ...](#)

 23%**C02:**

Welche Folgen werden sich nach der Bewältigung der Krise für die österreichische Wirtschaft ergeben?

Die Folgen werden kurzzeitig auftreten und es wird bald Normalität einkehren

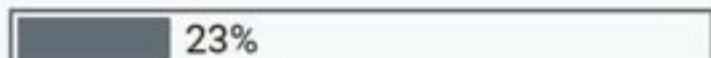


Die Folgen sind langfristig und werden uns über längere Zeit beschäftigen



Weiß nicht, keine Angaben

[... zurück](#)[weiter ...](#)

 23%**C03:**

Alles in Allem: Halten Sie die Maßnahmen für die Wirtschaft und den Standort Österreich, die von der Bundesregierung getroffen wurden für...

...sehr gut und zielführend

☐

...eher gut und auch noch zielführend

☐

...eher weniger gut und nicht ausreichend

☒

...nicht gut und nicht ausreichend

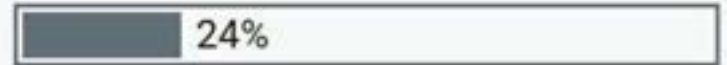
☐

weiß nicht, keine Angaben

☐

... zurück

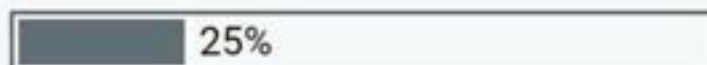
weiter ...

**C04:**

Und wie ist es mit dem Tempo: sind die von der Bunderegierung ausgearbeiteten und vom Nationalrat beschlossenen Maßnahmen für Wirtschaft und Krisenbewältigung schnell genug erfolgt? Zeigt die Bundesregierung, dass sie schnell handelt, um in der Krise zu helfen? Die Maßnahmen und Beschlüsse sind...

- | | |
|--|----------------------------------|
| ... sehr schnell und rechtzeitig erfolgt | ☐ |
| ... eher schnell und auch noch rechtzeitig | ☐ |
| ... eher langsam nur erfolgt | ☒ |
| ... viel zu langsam und zu spät | ☐ |
| Weiß nicht, keine Angaben | ☐ |

[... zurück](#)[weiter ...](#)

**C05:**

Glauben Sie, Österreich wird besser, gleich gut oder weniger gut durch die Krise kommen wie andere Länder?

Österreich kommt besser durch die Krise

☐

Gleich gut wie andere Länder

☒

Österreich kommt schlechter durch die Krise

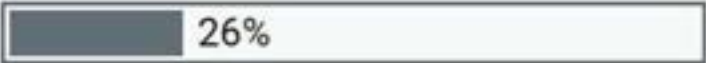
☐

Weiß nicht, keine Angaben

☐

... zurück

weiter ...

26%**C06:**

Die Coronavirus-Krise hat vor allem in den USA und in Europa zu einem ganz massiven Wirtschaftseinbruch und zu explodierenden Arbeitslosenzahlen geführt. Was vermuten Sie: Werden sich die Wirtschaft und Arbeitsmarkt spätestens ab dem Herbst von den drastischen Maßnahmen zur Bekämpfung der Coronavirus-Krise wieder rasch erholen oder werden schwache Wirtschaft und hohe Arbeitslosigkeit mindestens ein bis zwei Jahre andauern?

Wirtschaft und Arbeitsmarkt werden sich spätestens im Herbst wieder rasch erholen ☐

Schwache Wirtschaft und hohe Arbeitslosigkeit werden mindestens ein bis zwei Jahre andauern ☒

Weiß nicht, keine Angaben ☐

C07:

Und wie werden sich die wirtschaftlichen Folgen der Coronavirus-Krise auf Ihre persönliche finanzielle Situation und Ihren gewohnten Lebensstandard auswirken?

Werden sich sehr stark auswirken ☐

Werden sich spürbar auswirken ☐

Werden sich nur wenig auswirken ☐

Werden sich kaum bis gar nicht auswirken ☒

Weiß nicht, keine Angaben ☐

[... zurück](#)[weiter ...](#)

Kampf gegen die Corona-Krise zu führen, massive Einkommenseinbußen hinnehmen müssen, finanziell unterstützen zu können. Damit möglichst viele Arbeitsplätze erhalten bleiben, werden sowohl direkte Staatshilfen als auch Kurzarbeit finanziert. Was glauben Sie: Welche Folge wird der massive Anstieg der Staatsschulden in den nächsten Jahren haben?

Die Regierung wird vor allem neue Steuern und Belastungen einführen ☐

Die Regierung wird vor allem einschneidende Sparmaßnahmen vornehmen ☐

Die Regierung wird weder neue Steuern einführen noch einschneidende Sparmaßnahmen vornehmen. Der Staat muss für die neuen Staatsschulden so gut wie keine Zinsen zahlen. Sobald das Wirtschaftswachstum wieder steigt, werden die Staatsschulden – ähnlich wie nach der Finanzkrise 2008/2009 – wieder automatisch sinken. ☒

Weiß nicht, keine Angaben ☐

C08:

Die Bundesregierung nimmt Schulden auf, um den Unternehmen, die wegen der Maßnahmen im Kampf gegen die Coronavirus-Krise zurzeit massive Einkommenseinbußen hinnehmen müssen, finanziell unterstützen zu können. Damit möglichst viele Arbeitsplätze erhalten bleiben, werden sowohl direkte Staatshilfen als auch Kurzarbeit finanziert. Was glauben Sie: Welche Folge wird der massive Anstieg der Staatsschulden in den nächsten Jahren haben?

Die Regierung wird vor allem neue Steuern und Belastungen einführen ☐

Die Regierung wird vor allem einschneidende Sparmaßnahmen vornehmen ☐

Die Regierung wird weder neue Steuern einführen noch einschneidende Sparmaßnahmen vornehmen. Der Staat

**C09:**

Worin sehen Sie für die nächsten Jahre größere Chancen für die österreichische und europäische Wirtschaft: durch eine stärkere internationale Vernetzung der Wirtschaft über Europa hinaus (Stichwort: Export und neue Märkte) oder in einer Rückholung der Produktion und Wertschöpfung aus anderen Ländern nach Europa (Stichwort: Wertschöpfungsketten in Europa stärken)?

mehr Globalisierung und Exporte aus Österreich und Europa hinaus



Rückholung der Wertschöpfung aus anderen Ländern nach Europa und Österreich



weiß nicht, keine Angaben

[... zurück](#)[weiter ...](#)

**C11:**

Wenn Sie an die Bewältigung der Krise denken, wer setzt am ehesten Maßnahmen, die den Unternehmen in Österreich helfen? Sie können bis zu drei Nennungen abgeben:

Das Arbeitsministerium ☐

Die Landesregierung meines Bundeslandes ☐

Die verstaatlichten Unternehmen ☐

Die Wirtschaftskammer ☐

Die Banken ☐

Die Industriellenvereinigung ☐

Das Wirtschaftsministerium ☐

Das Infrastrukturministerium ☐

Das Finanzministerium ☐

Andere, welche?

C11:

Wenn Sie an die Bewältigung der Krise denken, wer setzt am ehesten Maßnahmen, die den Unternehmen in Österreich helfen? Sie können bis zu drei Nennungen abgeben:

Das Arbeitsministerium

☐

Die Landesregierung meines Bundeslandes

☐

Die verstaatlichten Unternehmen

☐

Die Wirtschaftskammer

☐

Die Banken

☐

Die Industriellenvereinigung

☐

Das Wirtschaftsministerium

☐

Das Infrastrukturministerium

☐

Das Finanzministerium

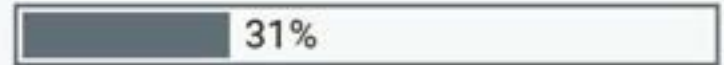
☐

Andere, welche?

☐

weiß nicht, keine Angaben

☐



C12:

Welche sind aus Ihrer Sicht die dringendsten Aufgaben für das Ministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort zur Bewältigung der Krise? Was erwarten Sie sich vom Ministerium und der Ministerin?

Nachfolgend sind Initiativen und Maßnahmen in der aktuellen Krise aufgelistet. Bitte geben Sie jeweils an, wem Sie am ehesten die Maßnahme zuschreiben, mit wem assoziieren Sie diese am ehesten:

Umfassende Informationen zur Krise für Unternehmen

dem Wirtschaftsministerium (und Bundesministerin Margarete Schramböck)

☐

dem Finanzministerium (und Bundesminister Gernot Blümel)

☐

dem Arbeitsministerium (mit Bundesministerin Christine Aschbacher)

☐

der Wirtschaftskammer (und Kammerpräsident Harald Mahrer)

☐

eine andere Stelle/ keine der genannten

☐

weiß nicht, keine Angabe

☐

Unbürokratische, schnelle Hilfe

dem Wirtschaftsministerium (und

☐

dem Wirtschaftsministerium (und Bundesministerin Margarete Schramböck)



dem Finanzministerium (und Bundesminister Gernot Blümel)



dem Arbeitsministerium (mit Bundesministerin Christine Aschbacher)



der Wirtschaftskammer (und Kammerpräsident Harald Mahrer)



eine andere Stelle/ keine der genannten



weiß nicht, keine Angabe



Härtefallfonds

dem Wirtschaftsministerium (und Bundesministerin Margarete Schramböck)



dem Finanzministerium (und Bundesminister Gernot Blümel)



dem Arbeitsministerium (mit Bundesministerin Christine Aschbacher)



der Wirtschaftskammer (und Kammerpräsident Harald Mahrer)



dem Wirtschaftsministerium (und Bundesministerin Margarete Schramböck)



dem Finanzministerium (und Bundesminister Gernot Blümel)



dem Arbeitsministerium (mit Bundesministerin Christine Aschbacher)



der Wirtschaftskammer (und Kammerpräsident Harald Mahrer)



eine andere Stelle/ keine der genannten



weiß nicht, keine Angabe



Hilfen bei Liquidität

dem Wirtschaftsministerium (und Bundesministerin Margarete Schramböck)



dem Finanzministerium (und Bundesminister Gernot Blümel)



dem Arbeitsministerium (mit Bundesministerin Christine Aschbacher)



der Wirtschaftskammer (und Kammerpräsident Harald Mahrer)



dem Wirtschaftsministerium (und Bundesministerin Margarete Schramböck)

☐

dem Finanzministerium (und Bundesminister Gernot Blümel)

☐

dem Arbeitsministerium (mit Bundesministerin Christine Aschbacher)

☐

der Wirtschaftskammer (und Kammerpräsident Harald Mahrer)

☐

eine andere Stelle/ keine der genannten

☐

weiß nicht, keine Angabe

☐

Abgeltung von Schäden und Verlusten durch die Coronakrise

dem Wirtschaftsministerium (und Bundesministerin Margarete Schramböck)

☐

dem Finanzministerium (und Bundesminister Gernot Blümel)

☐

dem Arbeitsministerium (mit Bundesministerin Christine Aschbacher)

☐

der Wirtschaftskammer (und

dem Wirtschaftsministerium (und Bundesministerin Margarete Schramböck)

☐

dem Finanzministerium (und Bundesminister Gernot Blümel)

☐

dem Arbeitsministerium (mit Bundesministerin Christine Aschbacher)

☐

der Wirtschaftskammer (und Kammerpräsident Harald Mahrer)

☐

eine andere Stelle/ keine der genannten

☐

weiß nicht, keine Angabe

☐

Kurzarbeit

dem Wirtschaftsministerium (und Bundesministerin Margarete Schramböck)

☐

dem Finanzministerium (und Bundesminister Gernot Blümel)

☐

dem Arbeitsministerium (mit Bundesministerin Christine Aschbacher)

☐

der Wirtschaftskammer (und

☐

dem Wirtschaftsministerium (und Bundesministerin Margarete Schramböck)

☐

dem Finanzministerium (und Bundesminister Gernot Blümel)

☐

dem Arbeitsministerium (mit Bundesministerin Christine Aschbacher)

☐

der Wirtschaftskammer (und Kammerpräsident Harald Mahrer)

☐

eine andere Stelle/ keine der genannten

☐

weiß nicht, keine Angabe

☒

Steuerstundungen

dem Wirtschaftsministerium (und Bundesministerin Margarete Schramböck)

☐

dem Finanzministerium (und Bundesminister Gernot Blümel)

☐

dem Arbeitsministerium (mit Bundesministerin Christine Aschbacher)

☐

der Wirtschaftskammer (und

☐

dem Wirtschaftsministerium (und Bundesministerin Margarete Schramböck)



dem Finanzministerium (und Bundesminister Gernot Blümel)



dem Arbeitsministerium (mit Bundesministerin Christine Aschbacher)



der Wirtschaftskammer (und Kammerpräsident Harald Mahrer)



eine andere Stelle/ keine der genannten



weiß nicht, keine Angabe



Zuschuss zu Fixkosten wie Mieten, Versicherungen und Zinsen

dem Wirtschaftsministerium (und Bundesministerin Margarete Schramböck)



dem Finanzministerium (und Bundesminister Gernot Blümel)



dem Arbeitsministerium (mit Bundesministerin Christine Aschbacher)



der Wirtschaftskammer (und

versicherungen und Zinsen

dem Wirtschaftsministerium (und Bundesministerin Margarete Schramböck)

dem Finanzministerium (und Bundesminister Gernot Blümel)

dem Arbeitsministerium (mit Bundesministerin Christine Aschbacher)

der Wirtschaftskammer (und Kammerpräsident Harald Mahrer)

eine andere Stelle/ keine der genannten

weiß nicht, keine Angabe

Start-Up-Hilfspaket

dem Wirtschaftsministerium (und Bundesministerin Margarete Schramböck)

dem Finanzministerium (und Bundesminister Gernot Blümel)

dem Arbeitsministerium (mit Bundesministerin Christine Aschbacher)

der Wirtschaftskammer (und

dem Wirtschaftsministerium (und Bundesministerin Margarete Schramböck)

dem Finanzministerium (und Bundesminister Gernot Blümel)

dem Arbeitsministerium (mit Bundesministerin Christine Aschbacher)

der Wirtschaftskammer (und Kammerpräsident Harald Mahrer)

eine andere Stelle/ keine der genannten

weiß nicht, keine Angabe

Corona-Krisen-Fonds

dem Wirtschaftsministerium (und Bundesministerin Margarete Schramböck)

dem Finanzministerium (und Bundesminister Gernot Blümel)

dem Arbeitsministerium (mit Bundesministerin Christine Aschbacher)

der Wirtschaftskammer (und Kammerpräsident Harald Mahrer)

dem Wirtschaftsministerium (und
Bundesministerin Margarete Schramböck)

dem Finanzministerium (und
Bundesminister Gernot Blümel)

dem Arbeitsministerium (mit
Bundesministerin Christine Aschbacher)

der Wirtschaftskammer (und
Kammerpräsident Harald Mahrer)

eine andere Stelle/ keine der genannten

weiß nicht, keine Angabe

Kredit-Garantien/ Überbrückungsgarantien

dem Wirtschaftsministerium (und
Bundesministerin Margarete Schramböck)

dem Finanzministerium (und
Bundesminister Gernot Blümel)

dem Arbeitsministerium (mit
Bundesministerin Christine Aschbacher)

der Wirtschaftskammer (und
Kammerpräsident Harald Mahrer)

Corona-Krisen-Fonds

dem Wirtschaftsministerium (und Bundesministerin Margarete Schramböck) ☐

dem Finanzministerium (und Bundesminister Gernot Blümel) ☐

dem Arbeitsministerium (mit Bundesministerin Christine Aschbacher) ☐

der Wirtschaftskammer (und Kammerpräsident Harald Mahrer) ☐

eine andere Stelle/ keine der genannten ☐

weiß nicht, keine Angabe ☒

Kredit-Garantien/ Überbrückungsgarantien

dem Wirtschaftsministerium (und Bundesministerin Margarete Schramböck) ☐

dem Finanzministerium (und Bundesminister Gernot Blümel) ☐

dem Arbeitsministerium (mit Bundesministerin Christine Aschbacher) ☐

dem Arbeitsministerium (mit Bundesministerin Christine Aschbacher)

☐

der Wirtschaftskammer (und Kammerpräsident Harald Mahrer)

☐

eine andere Stelle/ keine der genannten

☐

weiß nicht, keine Angabe

☒

Kredit-Garantien/ Überbrückungsgarantien

dem Wirtschaftsministerium (und Bundesministerin Margarete Schramböck)

☐

dem Finanzministerium (und Bundesminister Gernot Blümel)

☐

dem Arbeitsministerium (mit Bundesministerin Christine Aschbacher)

☐

der Wirtschaftskammer (und Kammerpräsident Harald Mahrer)

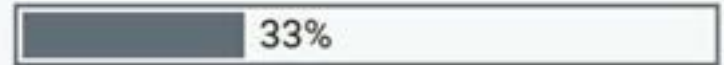
☐

eine andere Stelle/ keine der genannten

☐

weiß nicht, keine Angabe

☐

**C14:**

Macht Margarete Schramböck als
Wirtschaftsministerin bei der Bewältigung der
aktuellen Wirtschaftskrise auf Sie ...

...einen sehr guten Eindruck

☐

...einen eher guten Eindruck

☐

...einen weniger guten Eindruck

☐

...gar keinen guten Eindruck

☐

weiß nicht, keine Angaben

☐

... zurück

weiter ...

C15b:

Und warum macht Bundesministerin Margarete Schramböck auf Sie keinen guten Eindruck bei der Bewältigung der aktuellen Wirtschaftskrise? Was stört Sie an Bundesministerin Margarete Schramböck am meisten?

[... zurück](#)[weiter ...](#)

C16:

Bundesministerin Margarete Schramböck setzt sich für eine Renaissance des Wirtschaftsstandortes Europa ein. Was kann aus Ihrer Sicht getan werden, den Wirtschaftsstandort Österreich attraktiver zu gestalten, welcher der folgenden Wege erscheint Ihnen als der beste?

Wertschöpfungsketten der Produktion in Europa und Österreich stärken



Neues Wettbewerbsrecht zur Stärkung heimischer Betriebe



Neues Beschaffungswesen, klar auch darauf ausgerichtet ist, in Europa zu produzieren



Investitionen in Infrastruktur



Anderes, welches:



weiß nicht, keine Angaben



**C17:**

Am 1. Mai findet der internationale Tag der Arbeit statt. Veranstaltungen werden aufgrund der Krise nicht stattfinden können, aber wie werden Sie ganz persönlich diesen Tag der Arbeit begehen?

In diesem Jahr vor dem Hintergrund der Krise besonders bewusst begehen



In diesem Jahr eher weniger Achtung schenken, da andere Dinge wichtiger sind



Das ist mir gleichgültig



Weiß nicht, keine Angabe

[... zurück](#)[weiter ...](#)

**C18:**

Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zum Tag der Arbeit zu? Bitte geben Sie jeweils an ob Sie voll und ganz, eher, eher nicht oder gar nicht zustimmen.

Der Kampf um die Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer hat in unserem Sozialstaat nicht mehr die höchste Priorität

Stimme voll und ganz zu

☐

Stimme eher zu

☐

Stimme eher nicht zu

☐

Stimme gar nicht zu

☐

Weiß nicht, keine Angabe

☐

Arbeitgeber und Arbeitnehmer sind auch in

großen Unternehmen in der heutigen Zeit viel mehr ein gemeinsames Team als in früheren Zeiten.

Stimme voll und ganz zu

☐

Stimme eher zu

☐

Stimme eher nicht zu

☐

Stimme gar nicht zu

☐

Weiß nicht, keine Angabe

☐

Die Wirtschaft weiß sehr genau, was sie an den qualifizierten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in Österreich hat.

Stimme voll und ganz zu

☐

Stimme eher zu

☐

Stimme eher nicht zu

☐

Stimme gar nicht zu

☐

Weiß nicht, keine Angabe

☐

qualifizierten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in Österreich hat.

Stimme voll und ganz zu

☐

Stimme eher zu

☐

Stimme eher nicht zu

☐

Stimme gar nicht zu

☐

Weiß nicht, keine Angabe

☐

In Krisen-Zeiten wie diesen gewinnt Tag der Arbeit an Bedeutung.

Stimme voll und ganz zu

☐

Stimme eher zu

☐

Stimme eher nicht zu

☐

Stimme gar nicht zu

☐

Weiß nicht, keine Angabe

☐

Eine Diskussion über die Verteilung von Vermögen in Österreich bis hin zu einem

Arbeit an Bedeutung.

Stimme voll und ganz zu

☐

Stimme eher zu

☐

Stimme eher nicht zu

☐

Stimme gar nicht zu

☐

Weiß nicht, keine Angabe

☐

Eine Diskussion über die Verteilung von Vermögen in Österreich bis hin zu einem „Verteilungskampf“ ist gerechtfertigt

Stimme voll und ganz zu

☐

Stimme eher zu

☐

Stimme eher nicht zu

☐

Stimme gar nicht zu

☐

Weiß nicht, keine Angabe

☐

Die Politik weiß sehr genau, was sie an den qualifizierten Arbeitnehmerinnen und

Eine Diskussion über die Verteilung von Vermögen in Österreich bis hin zu einem „Verteilungskampf“ ist gerechtfertigt

Stimme voll und ganz zu

☐

Stimme eher zu

☐

Stimme eher nicht zu

☐

Stimme gar nicht zu

☐

Weiß nicht, keine Angabe

☐

Die Politik weiß sehr genau, was sie an den qualifizierten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in Österreich hat.

Stimme voll und ganz zu

☐

Stimme eher zu

☐

Stimme eher nicht zu

☐

Stimme gar nicht zu

☐

Weiß nicht, keine Angabe

☐

**C19:**

In der derzeitigen Krise wird über die Einführung von Erbschafts- und Vermögensteuern diskutiert. Was halten Sie davon? Eine Erbschafts- und Vermögensteuer...

... ist in jedem Fall gerechtfertigt und notwendig.



... würde zu Mehrbelastungen von Haus- und Grundbesitzer führen, aber ein wichtiger Beitrag in der Krise sein.

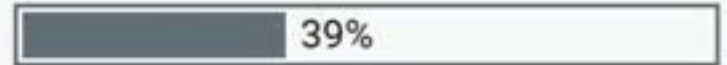


... ist in der Krise der völlig falsche Weg.



Weiß nicht, keine Angabe

[... zurück](#)[weiter ...](#)

**C20:**

Wenn Gewerkschaft und Arbeiterkammer am 1. Mai kämpferische Parolen gegen Unternehmen erheben und einen neuen Verteilungskampf fordern: was denken Sie sich dabei?

Das ist richtig und gerechtfertigt – wir brauchen einen neuen Verteilungskampf



Wir benötigen keinen Kampf sondern mehr Anstrengungen für ein Miteinander zur Lösung der Krise



Das ist die übliche 1.-Mai-Show und nicht sehr glaubwürdig



Weiß nicht, keine Angabe

[... zurück](#)[weiter ...](#)

**PP1:**

Wenn nächsten Sonntag wieder Nationalratswahlen wären: Welcher der folgenden Parteien würden Sie da Ihre Stimme geben?

Der **ÖVP** mit Sebastian Kurz

☐

Der **SPÖ** mit Pamela Rendi-Wagner

☐

Der **FPÖ** mit Norbert Hofer

☐

Den **GRÜNEN** mit Werner Kogler

☐

Den **NEOS** mit Beate Meinl-Reisinger

☐

Der **DAÖ** mit H.C. Strache

☐

Einer anderen Partei/Liste

☐

Würde nicht/ungültig wählen

☐

Bin zurzeit (noch) unentschlossen

☐

Bin nicht wehlberechtigt

☐

PP1:

Wenn nächsten Sonntag wieder Nationalratswahlen wären: Welcher der folgenden Parteien würden Sie da Ihre Stimme geben?

Der **ÖVP** mit Sebastian Kurz

☐

Der **SPÖ** mit Pamela Rendi-Wagner

☐

Der **FPÖ** mit Norbert Hofer

☐

Den **GRÜNEN** mit Werner Kogler

☐

Den **NEOS** mit Beate Meinl-Reisinger

☐

Der **DAÖ** mit H.C. Strache

☐

Einer anderen Partei/Liste

☐

Würde nicht/ungültig wählen

☐

Bin zurzeit (noch) unentschlossen

☐

Bin nicht wahlberechtigt

☐

Weiß nicht, keine Angaben

☐

PP2:

Auch wenn Sie sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht festlegen wollen bzw. können: Aber welche Partei/welche Liste käme für Sie zurzeit noch am ehesten in Frage?

Die **ÖVP** mit Sebastian Kurz

☐

Die **SPÖ** mit Pamela Rendi-Wagner

☐

Die **FPÖ** mit Norbert Hofer

☐

Die **GRÜNEN** mit Werner Kogler

☐

Die **NEOS** mit Beate Meinl-Reisinger

☐

Die **DAÖ** mit H.C. Strache

☐

Eine andere Partei/Liste

☐

Werde nicht/ungültig wählen

☐

Bin zurzeit (noch) unentschlossen

☐

Weiß nicht, keine Angabe

☐



PP2:

Auch wenn Sie sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht festlegen wollen bzw. können: Aber welche Partei/welche Liste käme für Sie zurzeit noch am ehesten in Frage?

- Die **ÖVP** mit Sebastian Kurz ☐
- Die **SPÖ** mit Pamela Rendi-Wagner ☐
- Die **FPÖ** mit Norbert Hofer ☐
- Die **GRÜNEN** mit Werner Kogler ☐
- Die **NEOS** mit Beate Meinl-Reisinger ☐
- Die **DAÖ** mit H.C. Strache ☐
- Eine andere Partei/Liste ☐
- Werde nicht/ungültig wählen ☐
- Bin zurzeit (noch) unentschlossen ☐
- Weiß nicht, keine Angaben ☐

PP1b:

Und wenn bei der nächsten Nationalratswahl für die SPÖ nicht mehr Pamela Rendi-Wagner, sondern Hans-Peter Doskozil als Spitzenkandidat antreten würde. Welcher Partei würden Sie da Ihre Stimme geben?

Der **ÖVP** mit Sebastian Kurz

☐

Der **SPÖ** mit Hans-Peter Doskozil

☐

Der **FPÖ** mit Norbert Hofer

☐

Den **GRÜNEN** mit Werner Kogler

☐

Den **NEOS** mit Beate Meinl-Reisinger

☐

Der **DAÖ** mit H.C. Strache

☐

Einer anderen Partei/Liste

☐

Würde nicht/ungültig wählen

☐

Bin zurzeit (noch) unentschlossen

☐

PP1b:

Und wenn bei der nächsten Nationalratswahl für die SPÖ nicht mehr Pamela Rendi-Wagner, sondern Hans-Peter Doskozil als Spitzenkandidat antreten würde. Welcher Partei würden Sie da Ihre Stimme geben?

Der **ÖVP** mit Sebastian Kurz

☐

Der **SPÖ** mit Hans-Peter Doskozil

☐

Der **FPÖ** mit Norbert Hofer

☐

Den **GRÜNEN** mit Werner Kogler

☐

Den **NEOS** mit Beate Meinl-Reisinger

☐

Der **DAÖ** mit H.C. Strache

☐

Einer anderen Partei/Liste

☐

Würde nicht/ungültig wählen

☐

Bin zurzeit (noch) unentschlossen

☐

Bin nicht wahlberechtigt

☐

Weiß nicht, keine Angaben

☐

PP3:

Wenn Sie mir bitte jetzt noch sagen würden, welche Partei Sie bei den letzten Nationalratswahlen am 29. September 2019 gewählt haben?

Die ÖVP mit Sebastian Kurz

☐

Die SPÖ mit Pamela Rendi-Wagner

☐

Die FPÖ mit Norbert Hofer

☐

Die GRÜNEN mit Werner Kogler

☐

Die NEOS mit Beate Meinl-Reisinger

☐

Die Liste Jetzt mit Peter Pilz

☐

Habe eine andere Partei gewählt

☐

Habe nicht/ungültig gewählt

☐

War noch nicht wahlberechtigt

☐

Weiß nicht, keine Angabe

☐



PP3:

Wenn Sie mir bitte jetzt noch sagen würden, welche Partei Sie bei den letzten Nationalratswahlen am 29. September 2019 gewählt haben?

- | | |
|------------------------------------|-----------------------|
| Die ÖVP mit Sebastian Kurz | ☐ |
| Die SPÖ mit Pamela Rendi-Wagner | ☐ |
| Die FPÖ mit Norbert Hofer | ☐ |
| Die GRÜNEN mit Werner Kogler | ☐ |
| Die NEOS mit Beate Meinl-Reisinger | ☐ |
| Die Liste Jetzt mit Peter Pilz | ☐ |
| Habe eine andere Partei gewählt | ☐ |
| Habe nicht/ungültig gewählt | ☐ |
| War noch nicht wahlberechtigt | ☐ |
| Weiß nicht, keine Angaben | ☐ |

PP4:

Und wenn Sie mir jetzt noch sagen, wen Sie wählen würden, wenn am kommenden Sonntag in Ihrem Bundesland Landtags- bzw. in Wien Gemeinderatswahlen wären?

Die ÖVP ☐Die SPÖ ☐Die FPÖ ☐Die GRÜNEN ☐Die NEOS ☐Die DAÖ ☐Eine andere Partei/Liste ☐Werde nicht/ungültig wählen ☐Bin zurzeit (noch) unentschlossen ☐nicht wehlberechtigt ☐

PP4:

Und wenn Sie mir jetzt noch sagen, wen Sie wählen würden, wenn am kommenden Sonntag in Ihrem Bundesland Landtags- bzw. in Wien Gemeinderatswahlen wären?

Die ÖVP

☐

Die SPÖ

☐

Die FPÖ

☐

Die GRÜNEN

☐

Die NEOS

☐

Die DAÖ

☐

Eine andere Partei/Liste

☐

Werde nicht/ungültig wählen

☐

Bin zurzeit (noch) unentschlossen

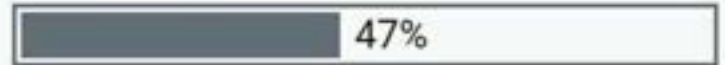
☐

nicht wahlberechtigt

☐

Weiß nicht, keine Angaben

☐



PP6e:

Warum würden Sie bei einer Nationalratswahl zurzeit nicht mehr die NEOS wählen wie bei der Nationalratswahl im Herbst 2019?

Was spricht Ihrer Meinung nach zurzeit am meisten GEGEN die NEOS?

... zurück

weiter ...

T04:

Haben Sie bei früheren Nationalratswahlen auch einmal der FPÖ Ihre Stimme gegeben oder haben Sie bei Nationalratswahlen noch nie FPÖ gewählt?

Habe bei früheren Nationalratswahlen zumindest ein Mal FPÖ gewählt

☐

Habe bei früheren Nationalratswahlen schon öfters FPÖ gewählt

☐

Habe der FPÖ noch nie meine Stimme gegeben

☐

Weiß nicht, keine Angaben

☐[... zurück](#)[weiter ...](#)

59%

D01:

Die neue Bundesregierung aus ÖVP und Grünen ist seit Mitte Jänner im Amt. Wie zufrieden bzw. unzufrieden sind Sie mit der Koalitionsregierung aus ÖVP und Grünen?

Sehr zufrieden

☐

Eher zufrieden

☐

Eher unzufrieden

☐

Sehr unzufrieden

☐

Weiß nicht, keine Angaben

☐

... zurück

weiter ...

62%

D02:

Angenommen Sie könnten den Bundeskanzler direkt wählen wie den Bundespräsidenten. Wenn Sie zwischen Sebastian Kurz und Pamela Rendi-Wagner entscheiden müssten: Wem würden Sie da Ihre Stimme geben?

Sebastian Kurz

☐

Pamela Rendi-Wagner

☐

Weiß nicht, keine Angaben

☐

... zurück

weiter ...

63%

D03:

Und wenn Sie zwischen Sebastian Kurz und Werner Kogler entscheiden müssten: Wem würden Sie da Ihre Stimme geben?

Sebastian Kurz

☐

Werner Kogler

☐

Weiß nicht, keine Angaben

☐

... zurück

weiter ...

64%

D04:

Und wenn Sie zwischen Sebastian Kurz und Hans-Peter Doskozil entscheiden müssten: Wem würden Sie da Ihre Stimme geben?

Sebastian Kurz

☐

Hans-Peter Doskozil

☐

Weiß nicht, keine Angaben

☐[... zurück](#)[weiter ...](#)

64%

D05:

Und wenn Sie zwischen Sebastian Kurz und Norbert Hofer entscheiden müssten: Wem würden Sie da Ihre Stimme geben?

Sebastian Kurz

☐

Norbert Hofer

☐

Weiß nicht, keine Angaben

☐

... zurück

weiter ...

D06:

Seit Anfang des Jahres ist Sebastian Kurz wieder Bundeskanzler. Macht Sebastian Kurz Ihrer Meinung nach als Bundeskanzler der Koalitionsregierung aus ÖVP und Grünen auf Sie persönlich ...

Einen sehr guten Eindruck

☐

Einen eher guten Eindruck

☐

Einen weniger guten Eindruck

☐

Gar keinen guten Eindruck

☐

Weiß nicht, keine Angaben

☐

... zurück

weiter ...

D06b:

Und warum macht Bundeskanzler Sebastian Kurz auf Sie persönlich keinen guten Eindruck?
Was stört Sie an Bundeskanzler Sebastian Kurz am meisten?

|

... zurück

weiter ...

D07:

Bitte geben Sie bei folgenden Personen bzw. Politikern an, ob Sie ihn/sie kennen oder nicht.

Heinz-Christian Strache

Ja, bekannt

☐

Nein, nicht bekannt

☐

August Wöginger

Ja, bekannt

☐

Nein, nicht bekannt

☐

Pamela Rendi-Wagner

Ja, bekannt

☐

Ja, bekannt

☐

Nein, nicht bekannt

☐

Klaudia Tanner

Ja, bekannt

☐

Nein, nicht bekannt

☐

Margarete Schramböck

Ja, bekannt

☐

Nein, nicht bekannt

☐

Leonore Gewessler

Ja, bekannt

☐

Nein, nicht bekannt

☐

Sigrid Maurer

Ja, bekannt

☐

Nein, nicht bekannt

☐

Sigrid Maurer

Ja, bekannt

☐

Nein, nicht bekannt

☐

Werner Kogler

Ja, bekannt

☐

Nein, nicht bekannt

☐

Heinz Faßmann

Ja, bekannt

☐

Nein, nicht bekannt

☐

Karl Nebhammer

Ja, bekannt

☐

Nein, nicht bekannt

☐

Karl Nehammer

Ja, bekannt

☐

Nein, nicht bekannt

☐

Herbert Kickl

Ja, bekannt

☐

Nein, nicht bekannt

☐

Susanne Raab

Ja, bekannt

☐

Nein, nicht bekannt

☐

Ja, bekannt

☐

Nein, nicht bekannt

☐

Christine Aschbacher

Ja, bekannt

☐

Nein, nicht bekannt

☐

Beate Meinl-Reisinger

Ja, bekannt

☐

Nein, nicht bekannt

☐

Alma Zadic

Ja, bekannt

☐

Nein, nicht bekannt

☐

Ja, bekannt

☐

Nein, nicht bekannt

☐

Hans-Peter Doskozil

Ja, bekannt

☐

Nein, nicht bekannt

☐

Peter Hacker

Ja, bekannt

☐

Nein, nicht bekannt

☐

Norbert Hofer

Ja, bekannt

☐

Nein, nicht bekannt

☐

Sebastian Kurz

Ja, bekannt

☐

Nein, nicht bekannt

☐

Wolfgang Sobotka

Ja, bekannt

☐

Nein, nicht bekannt

☐

Gernot Blümel

Ja, bekannt

☐

Nein, nicht bekannt

☐

Alexander Schallenberg

Ja, bekannt

☐

Nein, nicht bekannt

☐

Magnus Brunner

Ja, bekannt

☐

Nein, nicht bekannt

☐

Ulrike Lunacek

Ja, bekannt

☐

Nein, nicht bekannt

☐

Rudolf Anschober

Ja, bekannt

☐

Nein, nicht bekannt

☐

Karoline Edtstadler

Ja, bekannt

☐

Nein, nicht bekannt

☐

Michael Ludwig

Karoline Edtstadler

Ja, bekannt

☐

Nein, nicht bekannt

☐

Michael Ludwig

Ja, bekannt

☐

Nein, nicht bekannt

☐

Doris Bures

Ja, bekannt

☐

Nein, nicht bekannt

☐

Jörg Leichtfried

Ja, bekannt

☐

Nein, nicht bekannt

☐

D08:

Und haben Sie von ihr eher eine gute oder eher keine gute Meinung?

Peter Hacker

Eher eine gute Meinung

☐

Eher keine gute Meinung

☐

Heinz-Christian Strache

Eher eine gute Meinung

☐

Eher keine gute Meinung

☐

August Wöginger

Eher eine gute Meinung

☐

Eher eine gute Meinung

☐

Eher keine gute Meinung

☐

Margarete Schramböck

Eher eine gute Meinung

☐

Eher keine gute Meinung

☐

Alexander Van der Bellen

Eher eine gute Meinung

☐

Eher keine gute Meinung

☐

Sebastian Kurz

Eher eine gute Meinung

☐

Eher keine gute Meinung

☐

Markus Haferkamp

Eher eine gute Meinung

☐

Eher keine gute Meinung

☐

Hans-Peter Doskozil

Eher eine gute Meinung

☐

Eher keine gute Meinung

☐

Leonore Gewessler

Eher eine gute Meinung

☐

Eher keine gute Meinung

☐

Alma Zadic

Eher eine gute Meinung

☐

Eher keine gute Meinung

☐

Rudolf Anschober

Eher eine gute Meinung

☐

Eher keine gute Meinung

☐

Wolfgang Sobotka

Eher eine gute Meinung

☐

Eher keine gute Meinung

☐

Karoline Edtstadler

Eher eine gute Meinung

☐

Eher keine gute Meinung

☐

Ulrike Lunacek

Eher eine gute Meinung

☐

Eher keine gute Meinung

☐

Karl Nehammer

Eher eine gute Meinung

☐

Eher keine gute Meinung

☐

Klaudia Tanner

Eher eine gute Meinung

☐

Eher keine gute Meinung

☐

Werner Kogler

Eher eine gute Meinung

☐

Eher keine gute Meinung

☐

Magnus Brunner

Eher eine gute Meinung

☐

Eher keine gute Meinung

☐

Gernot Blümel

Eher eine gute Meinung

☐

Eher keine gute Meinung

☐

Christine Aschbacher

Eher eine gute Meinung

☐

Eher keine gute Meinung

☐

Alexander Schallenberg

Eher eine gute Meinung

☐

Eher keine gute Meinung

☐

Susanne Raab

Eher eine gute Meinung

☐

Eher keine gute Meinung

☐

Herbert Kickl

Eher eine gute Meinung

☐

Eher keine gute Meinung

☐

Heinz Faßmann

Eher eine gute Meinung

☐

Eher keine gute Meinung

☐

Elisabeth Köstinger

Eher eine gute Meinung

☐

Eher keine gute Meinung

☐

Beate Meini-Reisinger

Eher eine gute Meinung

☐

Eher keine gute Meinung

☐

Michael Ludwig

Eher eine gute Meinung

☐

Eher keine gute Meinung

☐

Sigrid Maurer

Eher eine gute Meinung

☐

Eher keine gute Meinung

☐

Jörg Leichtfried

Eher eine gute Meinung

☐

Eher keine gute Meinung

☐

Pamela Rendi-Wagner

Eher eine gute Meinung

☐

Eher keine gute Meinung

☐

Doris Bures

Sigrid Maurer

Eher eine gute Meinung

☐

Eher keine gute Meinung

☐

Jörg Leichtfried

Eher eine gute Meinung

☐

Eher keine gute Meinung

☐

Pamela Rendi-Wagner

Eher eine gute Meinung

☐

Eher keine gute Meinung

☐

Doris Bures

Eher eine gute Meinung

☐

Eher keine gute Meinung

☐

D09:

Wie zufrieden bzw. unzufrieden sind Sie mit der Art und Weise, wie Bundeskanzler Sebastian Kurz auf die Gefahren der Coronavirus-Epidemie reagiert hat?

Sehr zufrieden

☐

Zufrieden

☐

Unzufrieden

☐

Sehr unzufrieden

☐[... zurück](#)[weiter ...](#)

E01:

Wie stark interessieren Sie sich für das politische Geschehen in Österreich?

Sehr stark

☐

Stark

☐

Etwas

☐

Kaum

☐

Überhaupt nicht

☐

Weiß nicht, keine Angaben

☐[... zurück](#)[weiter ...](#)

E02:

Sind Sie mit der Art und Weise, wie die Demokratie in Österreich funktioniert...

sehr zufrieden

☐

ziemlich zufrieden

☐

nicht besonders zufrieden

☐

überhaupt nicht zufrieden

☐

weiß nicht, keine Angaben

☐

... zurück

weiter ...

E03:

Welcher der folgenden Einschätzungen des Verhältnisses zwischen Opposition und Regierung im österreichischen Nationalrat würden Sie am ehesten zustimmen?

Die Opposition sagt grundsätzlich zu allem nein, was von der Regierung kommt

☐

Die Opposition hat das richtige Mittelmaß zwischen notwendiger Kritik und konstruktiver Mitarbeit

☐

Die Opposition agiert gegenüber der Regierung oft zu kraftlos und lässt sich zu sehr vereinnahmen

☐

Weiß nicht, keine Angaben

☐[... zurück](#)[weiter ...](#)

E04:

Was glauben Sie: Ist unser demokratisches System mit Parlament (Legislative), Regierung (Exekutive) und von Regierung und Parlament unabhängigen Gerichten nach wie vor in der Lage, die aktuellen Probleme in unserem Land zu lösen oder ist dieses demokratische System dazu nicht mehr in der Lage?

Ja, das demokratische System ist nach wie vor in der Lage, Probleme zu lösen

Nein, das demokratische System ist dazu nicht mehr in der Lage

Weiß nicht, keine Angaben

[... zurück](#)[weiter ...](#)

E06b:

Sie haben angegeben, dass Sie Sigrid Maurer kennen und keine gute Meinung von ihr haben. Warum haben Sie von **Sigrid Maurer** keine gute Meinung? Was stört Sie an Sigrid Maurer?

|

... zurück

weiter ...

A01:

Wie wird sich Ihrer Ansicht nach die allgemeine Wirtschaftslage in Österreich in den kommenden 12 Monaten entwickeln? Sie wird

sich wesentlich verbessern

☐

sich etwas verbessern

☐

in etwa gleichbleiben

☐

sich etwas verschlechtern

☐

sich wesentlich verschlechtern

☐

weiß nicht, keine Angaben

☐

... zurück

weiter ...

A02:

Wie wird sich Ihrer Ansicht nach die Zahl der Arbeitslosen in Österreich in den kommenden 12 Monaten entwickeln? Die Zahl wird

stark steigen ☐leicht steigen ☐in etwa gleich bleiben ☐leicht zurückgehen ☐stark zurückgehen ☐weiß nicht, keine Angaben ☐[... zurück](#)[weiter ...](#)

A03:

Glauben Sie, dass es in Anbetracht der allgemeinen Wirtschaftslage derzeit ratsam ist, zu sparen?

Ja, auf alle Fälle

☐

Wahrscheinlich ja

☐

Eher nicht

☐

Auf keinen Fall

☐

Weiß nicht, keine Angaben

☐

... zurück

weiter ...

A04:

Wenn Sie Ihre finanzielle Situation mit Ihrer finanziellen Situation vor vier Jahren vergleichen: Ist sie heute besser als vor vier Jahren, schlechter als vor vier Jahren oder unterscheidet sie sich nicht wesentlich?

Finanzielle Situation ist besser

☐

Finanzielle Situation ist schlechter

☐

Unterscheidet sich nicht wesentlich

☐

Weiß nicht, keine Angaben

☐

... zurück

weiter ...

A05:

Wenn Sie an Ihre finanzielle Situation denken, was glauben Sie: Werden Sie sich in den nächsten Jahren weiterhin die Dinge leisten können, die Ihnen wichtig sind? Oder fürchten Sie, immer mehr Abstriche von Ihrem derzeitigen Lebensstandard machen zu müssen?

Weiterhin die Dinge leisten können

☐

Gezwungen sein, Abstriche machen zu müssen

☐

Weiß nicht, keine Angaben

☐

... zurück

weiter ...

A06:

Wenn Sie an die Probleme denken, mit denen wir derzeit zu kämpfen haben: Würden Sie sagen, dass Sie unseren politischen Parteien und Politikern im Großen und Ganzen vertrauen, insgesamt nur wenig vertrauen oder überhaupt nicht vertrauen?

Im Großen und Ganzen vertrauen

☐

Insgesamt nur wenig vertrauen

☐

Überhaupt nicht vertrauen

☐

Weiß nicht, keine Angaben

☐

... zurück

weiter ...

A07:

Wie beurteilen Sie im Großen und Ganzen die politische Situation in Österreich: Haben sich die Dinge in den letzten Jahren, allgemein gesprochen, eher in die richtige Richtung oder eher in die falsche Richtung entwickelt?

Eher in die richtige Richtung

☐

Eher in die falsche Richtung

☐

Weiß nicht, keine Angaben

☐

... zurück

weiter ...

A08:

Was halten Sie von unserer
Gesellschaftsordnung? Geht es da im Großen
und Ganzen
eher gerecht zu oder geht es da im Großen und
Ganzen eher ungerecht zu?

Es geht im Großen und Ganzen eher
gerecht zu

☐

Es geht im Großen und Ganzen eher
ungerecht zu

☐

Weiß nicht, keine Angaben

☐[... zurück](#)[weiter ...](#)

G01:

Wenn Sie ganz allgemein an die Gesundheitsversorgung und das System von medizinischer Versorgung in Österreich denken: sind Sie damit...

...sehr zufrieden

☐

...eher zufrieden

☐

...eher unzufrieden

☐

...sehr unzufrieden

☐

weiß nicht, keine Angabe

☐

... zurück

weiter ...

G02:

Haben Sie schon Erfahrungen mit telemedizinischen Anwendungen gehabt (also auf fachlichen Rat einer Ärztin/ eines Arztes auf Distanz mittels Telefon, online Chat oder Videotelefonie zugegriffen wird)?

ja, habe ich

☐

nein, habe ich nicht

☐

weiß nicht, keine Angabe

☐

... zurück

weiter ...

G03:

Seit Ausbruch des Coronavirus ist es für Ärzte nötig, persönliche Kontakte zwischen Gesundheitspersonal und Patientinnen und Patienten einzuschränken, um das Ansteckungsrisiko v.a. der Gruppen mit dem größten Risiko zu reduzieren. Viele Ärzte setzen in dieser Zeit daher auf Telemedizin, um etwa die Notwendigkeit eines Besuchs in der Praxis vorab im Detail abzuklären, Beratungs- oder Behandlungsgespräche abhalten, oder auch Medikamente zu verschreiben oder eine Arbeitsunfähigkeit festzustellen. Wurden Sie, seit Beginn der Coronavirus-Krise, von Ihrem Hausarzt oder einem Facharzt unter anderem telemedizinisch betreut?

Ja, hauptsächlich per Telefon



Ja, hauptsächlich per Chat- oder Videodienst (z.B. WhatsApp, Facetime,



im Detail abzuklären, Beratungs- oder Behandlungsgespräche abhalten, oder auch Medikamente zu verschreiben oder eine Arbeitsunfähigkeit festzustellen. Wurden Sie, seit Beginn der Coronavirus-Krise, von Ihrem Hausarzt oder einem Facharzt unter anderem telemedizinisch betreut?

Ja, hauptsächlich per Telefon

☐

Ja, hauptsächlich per Chat- oder Videodienst (z.B. WhatsApp, Facetime, Skype und Zoom)

☐

Ja, hauptsächlich mit speziellen teemedizinischen Arzt-Programmen (z.B. Clickdoc, 4myhealth, Docsy, Instadoc, oder Latido)

☐

Nein, ich wurde schon vor der Coronavirus-Krise hauptsächlich telemedizinisch betreut

☐

Nein, mein/e Hausarzt/ärztin / mein/e Fachärztinnen bieten keine Telemedizin an

☐

weiß nicht, keine Angabe

☐

G04:

Sehen Sie grundsätzlich eher mehr Vorteile oder eher mehr Nachteile in der Nutzung von telemedizinischen Anwendungen?

sehr große Vorteile

☐

eher Vorteile

☐

eher Nachteile

☐

sehr große Nachteile

☐

Weiß nicht, keine Angaben

☐

... zurück

weiter ...

G05:

Wünschen Sie sich, dass telemedizinische Angebote von Ihrem Hausarzt/ Ihrer Hausärztin bzw. Ihren Fachärztinnen/ Fachärzten nach der Krise beibehalten werden?

Ja ☐Nein ☐[... zurück](#)[weiter ...](#)

G06b:

Sie haben angegeben, dass Sie gegen die Beibehaltung sind – warum sind Sie gegen die Beibehaltung telemedizinischer Angebote? Was spricht am ehesten dagegen?

Viele Untersuchungen sind einfach nicht möglich

☐

Es ist schwierig, über Telemedizin ein Vertrauensverhältnis mit dem Arzt aufzubauen

☐

Schwierigkeiten mit dem Umgang mit Technologie

☐

Mangelnde Effektivität, weil man dann sowieso wieder vor Ort sein muss, um sich ein Medikament, eine Überweisung, eine Verordnung etc. abzuholen

☐

Sorgen um Datenschutz

☐

Sie haben angegeben, dass Sie gegen die Beibehaltung sind – warum sind Sie gegen die Beibehaltung telemedizinischer Angebote? Was spricht am ehesten dagegen?

Viele Untersuchungen sind einfach nicht möglich

☐

Es ist schwierig, über Telemedizin ein Vertrauensverhältnis mit dem Arzt aufzubauen

☐

Schwierigkeiten mit dem Umgang mit Technologie

☐

Mangelnde Effektivität, weil man dann sowieso wieder vor Ort sein muss, um sich ein Medikament, eine Überweisung, eine Verordnung etc. abzuholen

☐

Sorgen um Datenschutz

☐

Schwierige Erreichbarkeit (z.B. unklare Zeiten, Verfügbarkeit)

☐

Andere Gründe

☐

weiß nicht, keine Angabe

☐

STAT 01:

Wie oft nutzen Sie das Internet bzw. Soziale Medien wie Facebook, Instagram, LinkedIn oder Twitter für Informationen zur österreichischen Politik?

Täglich/nahezu täglich

☐

Mehrfach in der Woche

☐

Seltener

☐

Suche keine politischen Informationen im Internet

☐

Weiß nicht, keine Angaben

☐

... zurück

weiter ...

STAT 02:

Welche der folgenden Tageszeitungen lesen Sie regelmäßig in gedruckter Form oder als online-Version, d.h. mindestens zwei bis drei Mal pro Woche?

Kronenzeitung

☐

Wiener Zeitung

☐

Tiroler Tageszeitung

☐

Standard

☐

Salzburger Nachrichten

☐

Oberösterreichische Nachrichten

☐

Österreich

☐

Kurier

☐

Die Presse

☐

Kleine Zeitung

☐

regelmäßig in gedruckter Form oder als Online-Version, d.h. mindestens zwei bis drei Mal pro Woche?

Kronenzeitung ☐

Wiener Zeitung ☐

Tiroler Tageszeitung ☐

Standard ☐

Salzburger Nachrichten ☐

Oberösterreichische Nachrichten ☐

Österreich ☐

Kurier ☐

Die Presse ☐

Kleine Zeitung ☐

Heute ☐

andere Tageszeitungen ☐

keine ☐

Weiß nicht, keine Angaben ☐

STAT 02:

Welche der folgenden Tageszeitungen lesen Sie regelmäßig in gedruckter Form oder als online-Version, d.h. mindestens zwei bis drei Mal pro Woche?

Kronenzeitung

☐

Wiener Zeitung

☐

Tiroler Tageszeitung

☐

Standard

☐

Salzburger Nachrichten

☐

Oberösterreichische Nachrichten

☐

Österreich

☐

Kurier

☐

Die Presse

☐

Kleine Zeitung

☐

regelmäßig in gedruckter Form oder als Online-Version, d.h. mindestens zwei bis drei Mal pro Woche?

Kronenzeitung ☐

Wiener Zeitung ☐

Tiroler Tageszeitung ☐

Standard ☐

Salzburger Nachrichten ☐

Oberösterreichische Nachrichten ☐

Österreich ☐

Kurier ☐

Die Presse ☐

Kleine Zeitung ☐

Heute ☐

andere Tageszeitungen ☐

keine ☐

Weiß nicht, keine Angaben ☐

STAT 03:

Welche Medien nutzen Sie in erster Linie um sich über die tagesaktuelle Berichterstattung zu informieren?

Radio ☐

Fernsehen ☐

Tageszeitungen ☐

Internet ☐

keine ☐

Weiß nicht, keine Angaben ☐

... zurück

weiter ...

STAT 04:

Wo leben Sie derzeit?

Dorf in rein ländlicher Umgebung

☐

Dorf in Nähe einer mittleren Stadt oder
Großstadt

☐

ländliche Kleinstadt

☐

industrielle Kleinstadt

☐

Stadt mittlerer Größe, und zwar Zentrum
oder zentrale Bezirke

☐

Stadt mittlerer Größe, und zwar
Randgebiete oder Vororte

☐

Großstadt, und zwar Zentrum oder zentrale
Bezirke

☐

Großstadt, und zwar Randgebiete oder
Vororte

☐

STAT 04:

Wo leben Sie derzeit?

Dorf in rein ländlicher Umgebung

☐

Dorf in Nähe einer mittleren Stadt oder Großstadt

☐

ländliche Kleinstadt

☐

industrielle Kleinstadt

☐

Stadt mittlerer Größe, und zwar Zentrum oder zentrale Bezirke

☐

Stadt mittlerer Größe, und zwar Randgebiete oder Vororte

☐

Großstadt, und zwar Zentrum oder zentrale Bezirke

☐

Großstadt, und zwar Randgebiete oder Vororte

☐

... zurück

weiter ...

S05:

Sind Sie zur Zeit berufstätig? Was trifft auf Sie zu?

voll berufstätig (bezahlte Tätigkeit außer Lehre)

teilweise berufstätig (bezahlte Tätigkeit außer Lehre)

mithelfende Familienangehörige

arbeitslos

Karenz

Pension/Rente eigene

Pension/Rente NUR nach verstorbenem Gatten

im Haushalt tätig/ohne eigenes Einkommen

zu?

voll berufstätig (bezahlte Tätigkeit außer Lehre)



teilweise berufstätig (bezahlte Tätigkeit außer Lehre)



mithelfende Familienangehörige



arbeitslos



Karenz



Pension/Rente eigene



Pension/Rente NUR nach verstorbenem Gatten



im Haushalt tätig/ohne eigenes Einkommen



in Berufsausbildung, Lehre, Präsenzdienst, Zivildienst



Schüler



Student



anderes



S06:

Welchen Beruf üben Sie zurzeit aus?

Selbständig/freie Berufe

☐

leitende Angestellte

☐

nicht leitende Angestellte

☐

leitende Beamte

☐

nicht leitende Beamte

☐

Facharbeiter, Meister

☐

andere Arbeiter

☐

Landwirt

☐

Keine Angabe

☐

... zurück

weiter ...

S07:

Was ist Ihre höchste abgeschlossene Schulbildung?

(noch) kein Pflichtschulabschluss

Pflichtschulabschluss

Lehrabschluss (Berufsschule)

Berufsbildende mittlere Schule (ohne Berufsschule, ohne Matura)

AHS (mit Matura)

BHS (mit Matura)

BHS - Abiturientenlehrgang/Kolleg

Hochschulverwandte LA,
Universitätslehrgänge

Fachhochschule

Universität

S07:

Was ist Ihre höchste abgeschlossene Schulbildung?

(noch) kein Pflichtschulabschluss

Pflichtschulabschluss

Lehrabschluss (Berufsschule)

Berufsbildende mittlere Schule (ohne Berufsschule, ohne Matura)

AHS (mit Matura)

BHS (mit Matura)

BHS - Abiturientenlehrgang/Kolleg

Hochschulverwandte LA,
Universitätslehrgänge

Fachhochschule

Universität

Keine Angabe

S08:

Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt (Sie mit eingeschlossen)?

1 Person

☐

2 Personen

☐

3 Personen

☐

4 Personen

☐

5 Personen und mehr

☐

Keine Angabe

☐

... zurück

weiter ...

S09:

Leben Kinder bis 16 Jahre in Ihrem Haushalt?

Ja ☐

Nein ☐

Keine Angabe ☐

[... zurück](#)

[weiter ...](#)